

AUSTRIACARD HOLDINGS AG
GIBT ERGEBNISSE FÜR H1 2024 BEKANNT

29. August 2024: AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG) beschleunigt Umsatz- und Rentabilitätswachstum im ersten Halbjahr 2024 durch Expansion im Technologiesegment.

- Der Konzernumsatz im H1 2024 steigt gegenüber H1 2023 um 7,0% und erreicht € 192,0 Mio., angetrieben durch eine nahezu Vervielfachung des Umsatzes von Digital Transformation Technologies und ein gutes Wachstum im Segment Document Lifecycle Management.
- Geografisch betrachtet steigen die Umsätze in „Central Eastern Europe & DACH“ um 14,2% auf € 121,6 Mio. und die Umsätze in „Türkiye, Middle East and Africa“ um 24,5% auf € 37,5 Mio., was den Umsatz der Gruppe antreibt
- Ein verbesserter Umsatzmix führte zu einem Anstieg des Bruttogewinns um 10,1% auf € 48,8 Mio. und der Bruttomarge II von 25,4% vs. 24,7% im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
- Die Zusammensetzung des Umsatzmix mit einem deutlich höheren Technologieanteil gemeinsam mit kontrollierten OPEX verbessern die operative Rentabilität erheblich, was zu einem Anstieg des EBITDA um 11,2% auf € 28,8 Mio. und einer Marge von 15,0% führte.
- Der Nettogewinn nach Steuern erreichte € 11,2 Mio. und die Marge lag bei 5,9%.
- ACAG ist auf dem besten Weg die Prognose für 2024 zu erreichen oder zu übertreffen

KOMMENTAR DES CEO

Manolis Kontos, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Group-CEO der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stellt fest:

"In Übereinstimmung mit dem von uns aufgezeigten Potenzial im ersten Quartal 2024 hat sich das Wachstum im zweiten Quartal deutlich beschleunigt und einen Umsatzanstieg von ca. 13% erreicht, was für das erste Halbjahr 2024 zu einem Umsatzanstieg von 7% und einem noch stärkeren EBITDA-Wachstum von 11,2% führte. Unsere Strategie, das Unternehmen in einen Anbieter von Technologielösungen umzuwandeln, zeigt bereits Wirkung, denn der Umsatz dieses Geschäftsfeldes wurde fast vervierfacht auf € 16,3 Mio. gegenüber € 4,4 Mio. im H1 2023.

Der Geschäftsbereich Document Lifecycle Management verzeichnete ebenfalls ein Wachstum, während Secure Chip & Payment Solutions aufgrund unserer Entscheidung, ein margenschwaches Großhandelsgeschäft mit Chipmodulen einzustellen und uns auf den Verkauf kompletter Chipkartenlösungen zu konzentrieren, leicht rückläufig war.

Wir setzen unsere Expansion in „Türkiye, Middle East and Africa“ fort, einem geografischen Cluster von dem wir uns ein hohes Wachstum versprechen, und behalten gleichzeitig unsere beherrschende Präsenz in allen Märkten, in denen wir tätig sind, sowie bei den Challenger/Neo Banken, wo sich anspruchsvollere Produkte wie Metallkarten als starkes Marketinginstrument für unsere B2B Kunden erweisen, die ihr Angebot innovativ gestalten wollen.

Wir sind auf dem besten Weg, unsere Prognose von 10% Umsatzwachstum und einem höheren prozentualen EBITDA-Wachstum zu erreichen oder zu übertreffen, und zwar aufgrund der operativen Synergien und eines verbesserten Umsatzmixes, der stärker auf Digital Transformation Technologies ausgerichtet ist."

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF
Geschäftsentwicklung der AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe wie von der Geschäftsleitung überwacht

Die folgende Darstellung basiert auf der von der Konzernleitung überwachten Geschäftsentwicklung ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Rechnungslegung nach IAS 29 Hyperinflation und mit einem separaten Ausweis von Sondereffekten (z.B. Managementbeteiligungsprogramme u.a.) unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern.

Geschäftsverlauf in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %	Q2 2024	Q2 2023	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	192,0	179,5	12,5	7,0%	102,3	91,1	12,4%
Material und Versandkosten	(104,3)	(101,5)	(2,8)	2,8%	(56,7)	(50,8)	11,7%
Bruttogewinn I	87,7	78,1	9,7	12,4%	45,7	40,3	13,2%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,7%</i>	<i>43,5%</i>	<i>2,2%</i>		<i>44,6%</i>	<i>44,3%</i>	
Produktionskosten	(38,9)	(33,7)	(5,2)	15,4%	(19,4)	(17,9)	8,5%
Bruttogewinn II	48,8	44,3	4,5	10,1%	26,3	22,5	17,0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>25,4%</i>	<i>24,7%</i>	<i>0,7%</i>		<i>25,7%</i>	<i>24,7%</i>	
Sonstige Erträge	2,0	2,0	0,0	0,7%	1,1	1,4	-20,0%
Vertriebsaufwand	(11,8)	(11,5)	(0,4)	3,1%	(6,2)	(6,0)	3,0%
Verwaltungsaufwand	(14,3)	(12,5)	(1,8)	14,1%	(8,2)	(6,9)	18,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,5)	(3,5)	(0,1)	2,3%	(1,8)	(1,8)	1,7%
Sonstige Aufwendungen	(0,6)	(0,6)	(0,0)	5,1%	(0,3)	(0,5)	-31,4%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	8,2	7,6	0,6	8,3%	4,2	3,9	9,7%
angepasstes EBITDA	28,8	25,9	2,9	11,2%	15,1	12,5	20,8%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>15,0%</i>	<i>14,4%</i>	<i>0,6%</i>		<i>14,8%</i>	<i>13,7%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(8,2)	(7,6)	(0,6)	8,3%	(4,2)	(3,9)	9,7%
angepasstes EBIT	20,5	18,3	2,3	12,4%	10,9	8,6	25,8%
Finanzerträge	0,2	0,1	0,1	116,5%	0,2	0,1	84,1%
Finanzierungsaufwendungen	(3,9)	(3,0)	(1,0)	32,4%	(1,9)	(1,5)	25,6%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,1	0,0	0,1	n/a	0,1	0,0	n/a
Finanzergebnis	(3,6)	(2,9)	(0,7)	24,8%	(1,7)	(1,5)	13,4%
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern	17,0	15,4	1,6	10,1%	9,2	7,2	28,3%
Sondereffekte	(2,1)	(0,7)	(1,4)	191,1%	(0,7)	1,2	-160,1%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	14,9	14,7	0,2	1,2%	8,5	8,4	0,9%
Steueraufwendungen	(3,6)	(2,7)	(0,9)	34,5%	(2,2)	(1,2)	82,2%
Gewinn (Verlust) nach Steuern	11,2	12,0	(0,7)	-6,2%	6,2	7,2	-13,0%

Im ersten Halbjahr 2024 erreichten die **Umsatzerlöse** der AUSTRIACARD HOLDINGS Gruppe € 192,0 Mio. und stiegen damit um € 12,5 Mio. oder 7,0 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2023. Das Wachstum wurde hauptsächlich von Digital Transformation Technologies angetrieben, die um € 11,9 Mio. stiegen und ihren Umsatz im Vergleich zum letzten Jahr fast vervierfachten. Dies ist das Ergebnis der Fokussierung der Gruppe auf diesen Geschäftsbereich. Zu dieser Entwicklung trugen vor allem die Digitalisierungsprojekte des öffentlichen Sektors in Griechenland sowie das anhaltende Wachstum dieses Geschäftsfelds auf dem rumänischen Markt bei. Document Lifecycle Management trug ebenfalls zum Wachstum bei und stieg um € 2,8 Mio. bzw. 5,1 %, was hauptsächlich auf den rumänischen Markt zurückzuführen ist.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Secure Chip & Payment Solutions	118,7	120,8	(2,2)	-1,8%
Document Lifecycle Management	57,0	54,3	2,8	5,1%
Digital Transformation Technologies	16,3	4,4	11,9	271,7%
Summe	192,0	179,5	12,5	7,0%

Secure Chip & Payment Solutions sind im Vergleich zum Vorjahr um € -2,2 Mio. oder -1,8% leicht rückläufig. Wenn wir jedoch die Auswirkungen unserer strategischen Entscheidung den Großhandelsverkauf von Chipmodulen zu depriorisieren und uns auf den Verkauf kompletter Chipkartenlösungen zu konzentrieren (mit einem Gesamteffekt von € 15,5 Mio.) aus dem Vergleichszeitraum herausrechnen, so beträgt das like-for-like Wachstum des Geschäftsbereichs € 13,4 Mio. bzw. 12,8%. Das Wachstum stammt sowohl aus dem Verkauf von regulären Bankkarten als auch von hochwertigen Metallkarten, die unseren Kunden angeboten werden, und die einen deutlich höheren Verkaufspreis pro Karte haben und mit höheren Einnahmen aus Personalisierungs- und Fulfillment-Dienstleistungen einhergehen.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Western Europe, Nordics, Americas	64,9	67,3	(2,4)	-3,6%
Central Eastern Europe & DACH	121,6	106,5	15,1	14,2%
Türkiye, Middle East and Africa	37,5	30,1	7,4	24,5%
Eliminierungen & Corporate	(31,9)	(24,3)	(7,6)	31,1%
Summe	192,0	179,5	12,5	7,0%

Aus der Perspektive der geografischen Segmente wurde das Umsatzwachstum von CEE und MEA mit einem Umsatzanstieg von € 15,1 Mio. bzw. 14,2% und € 7,4 Mio. bzw. 24,5% angetrieben, der hauptsächlich auf Digitalisierungsprojekte im CEE-Segment und auf Secure Chip & Payment-Lösungen im MEA-Segment zurückzuführen ist. Das Segment WEST blieb im Vergleich zu 2023 um € 2,4 Mio. bzw. -3,6% zurück, was hauptsächlich auf die oben beschriebene Depriorisierung des Großhandelsverkaufs von Chipmodulen in Höhe von € 13,9 Mio. in diesem Segment, zurückzuführen ist. Ohne diesen Effekt stiegen die Umsatzerlöse von WEST um € 11,5 Mio. oder 21,7%, wobei Metallzahlungskarten, Personalisierungs- und Fulfillment-Dienstleistungen der Haupttreiber dieses starken Wachstums waren. Der Anstieg bei Eliminierungen & Corporate spiegelt hauptsächlich den Anstieg der Umsätze zwischen den Segmenten CEE und MEA im Zusammenhang mit Zahlungskartenlieferungen an den türkischen Markt wider.

Der **Bruttogewinn I** stieg um € 9,7 Mio. oder 12,4% und erreichte € 87,7 Mio. als Ergebnis von Umsatz- und Margenwachstum. Die Bruttomarge I verbesserte sich von 43,5% auf 45,7%, hauptsächlich aufgrund eines höheren Anteils an Dienstleistungserlösen ohne damit verbundene Materialkosten.

Der **Bruttogewinn II** wuchs um € 4,5 Mio. oder 10,2% und erreichte € 48,8 Mio. Die Bruttomarge II verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte und erreichte 25,4%, was vor allem auf einen veränderten Umsatzmix mit einem höheren Beitrag aus den Digital Transformation Technologies zurückzuführen ist.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(38,9)	(33,7)	(5,2)	15,4%
Vertriebsaufwand	(11,8)	(11,5)	(0,4)	3,1%
Verwaltungsaufwand	(14,3)	(12,5)	(1,8)	14,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3,5)	(3,5)	(0,1)	2,3%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	8,2	7,6	0,6	8,3%
Summe	(60,4)	(53,6)	(6,8)	12,6%
<i>Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz</i>	31,4%	29,8%	1,5%	

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** ohne Abschreibungen und Wertminderungen stiegen um € 6,8 Mio. bzw. 12,6% auf insgesamt € 60,4 Mio. Ein wesentlicher Teil des Anstiegs der Produktionskosten (€ 3,0 Mio.) ist auf die Konsolidierung von Pink Post in Rumänien zurückzuführen (ein Unternehmen, das Distributions- und Postdienstleistungen anbietet und das wir nutzen, um unseren bestehenden Kunden ganzheitliche End-to-End-Services anzubieten), das nach dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung im März 2023 erstmals in der Gruppe konsolidiert wurde. Die Verwaltungskosten stiegen um € 1,8 Mio. aufgrund der Stärkung des Managementteams der Gruppe im Anschluss an die Börsennotierung und Umstrukturierung der Gruppe im ersten Halbjahr 2023. Darüber hinaus stiegen die OPEX aufgrund der, durch die Inflation verursachten Anpassungen bei den Gehältern und anderen Kosten. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die OPEX um 1,5 Prozentpunkte auf 31,4%, verglichen mit 29,8% in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023.

Das **angepasste EBITDA** stieg um € 2,9 Mio. bzw. 11,2% von € 25,9 Mio. auf € 28,8 Mio., was auf das Wachstum von Umsatz und Bruttomarge zurückzuführen ist. Die angepasste EBITDA-Marge stieg um 0,6 Prozentpunkte von 14,4% auf 15,0% in H1 2024.

Das **angepasste EBIT** verbesserte sich um € 2,3 Mio. bzw. 12,4% und erreichte € 20,5 Mio., was den Anstieg der Abschreibungen um € 0,6 Mio. im Zusammenhang mit Maschinen und Anlagen, welche im Vorjahr zur Unterstützung der Geschäftsexpansion angeschafft wurden, vollständig ausgeglichen hat.

Das **angepasste Ergebnis vor Steuern** stieg um € 1,6 Mio. bzw. 10,1% und erreichte € 17,0 Mio., da das Wachstum des EBIT teilweise durch den Anstieg der Nettofinanzierungskosten in Höhe von € 0,7 Mio. ausgeglichen wurde, der sich aus dem Anstieg der Zinssätze und der höheren durchschnittlichen ausstehenden Finanzschulden ergab.

Sondereffekte in Mio. €	enthalten in	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Managementbeteiligungsprogramme	EBITDA	(2,1)	(0,6)	(1,4)	228,5%
Aufwendungen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	Gewinn vor Steuern	(0,0)	(0,1)	0,1	-69,5%
Summe		(2,1)	(0,7)	(1,4)	191,1%

Der **Gewinn nach Steuern** verringerte sich um € 0,7 Mio. oder 6,2% und erreichte € 11,2 Mio., was hauptsächlich auf die Normalisierung der Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme (€ +1,4 Mio.) zurückzuführen ist, die im ersten Halbjahr 2023 durch eine Rückstellungsaufhebung positiv beeinflusst wurden, sowie auf höhere Körperschaftssteuer-aufwendungen (€ +0,9 Mio.), die sich aus Änderungen der Steuergesetze in Rumänien und dem Vereinigten Königreich ergeben. Im Einzelnen beliefen sich die Aufwendungen für Managementbeteiligungsprogramme (SOP) im ersten Halbjahr 2024 auf € 2,1 Mio. gegenüber nur € 0,6 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation

Wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt, resultierte aus der Anwendung von IAS 29 Hyperinflation in Bezug auf unsere in der Türkei ansässigen Gesellschaft ein Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von € 3,3 Mio. auf € 195,4 Mio. in 1-6 2024, verglichen mit einem Umsatzanstieg in Höhe von € 1,6 Mio. auf € 181,2 Mio. in 1-6 2023.

Die Hyperinflationbilanzierung erhöhte auch die betrieblichen Aufwendungen (OPEX) und das angepasste EBITDA in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zur Management-Gewinn- und Verlustrechnung um jeweils € 0,2 Mio. gegenüber

€ 0,1 Mio. in Q2 2023. Das angepasste EBIT erhöhte sich um € 0,2 Mio (2023: € 0,0 Mio.) und das angepasste Ergebnis vor Steuern um € 0,3 Mio. (2023: € 0,0 Mio.).

In Bezug auf den Gewinn vor Steuern und den Gewinn ergaben sich durch die Anwendung von IAS29 Hyperinflation nur geringfügige Unterschiede, da sowohl die IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung als auch die Management Gewinn- und Verlustrechnung bei € 14,9 Mio. bzw. € 11,2 Mio. liegen.

Effekt aus IAS 29 Hyperinflation in Millionen €	1-6 2024			1-6 2023		
	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT	IFRS	IAS29 Effekt	MGMT
Umsatzerlöse	195,4	3,3	192,0	181,2	1,6	179,5
Bruttogewinn I	88,2	0,5	87,7	78,3	0,3	78,1
Bruttogewinn II	49,1	0,3	48,8	44,3	0,1	44,3
OPEX	(60,6)	(0,2)	(60,4)	(53,7)	(0,1)	(53,6)
angepasstes EBITDA	29,0	0,2	28,8	26,0	0,1	25,9
angepasstes EBIT	20,8	0,2	20,5	18,3	0,0	18,3
angepasster Gewinn vor Steuern	17,2	0,3	17,0	15,4	0,0	15,4
Gewinn vor Steuern	14,9	(0,0)	14,9	15,0	0,3	14,7
Gewinn	11,2	(0,1)	11,2	12,3	0,3	12,0

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die **Bilanzsumme** stieg von € 321,7 Mio. am 31. Dezember 2023 um € 18,4 Mio. auf € 340,1 Mio. am 30. Juni 2024, was auf höhere kurzfristige Vermögenswerte (€ +10,3 Mio.) und langfristige Vermögenswerte (€ +8,1 Mio.) zurückzuführen ist. Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte steht im Zusammenhang mit dem Erwerb neuer Tochtergesellschaften, der zu einem zusätzlichen Firmenwert in Höhe von € 3,8 Mio. führte, sowie mit der laufenden Investitionstätigkeit. Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten (€ +5,4 Mio.) sowie mit bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten (€ +1,7 Mio.). Aufgrund der erzielten Gewinne und des in der entsprechenden Rücklage im Eigenkapital erfassten Managementbeteiligungsprogramms mit Ausgleich durch Eigenkapital für Führungskräfte des Konzerns erhöhte sich das **Eigenkapital** insgesamt um € 13,7 Mio. auf € 120,8 Mio. Die Eigenkapitalquote der AUSTRIACARD Gruppe verbesserte sich von 33,3% zum 31. Dezember 2023 auf 35,5% zum 30. Juni 2024.

Bilanz in Mio. €	30/06/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Langfristiges Vermögen	164,9	156,8	8,1	5,2%
Kurzfristiges Vermögen	175,2	164,9	10,3	6,3%
Summe Aktiva	340,1	321,7	18,4	5,7%
Eigenkapital	120,8	107,2	13,7	12,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	122,7	115,2	7,5	6,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	96,6	99,3	(2,7)	-2,8%
Summe Eigenkapital und Passiva	340,1	321,7	18,4	5,7%

Das **Working Capital** stieg um € 15,9 Mio. oder 27,3% von € 58,2 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 74,1 Mio. zum 30. Juni 2024. Dieser Anstieg ist auf höhere Lagerbestände (€ +11,5 Mio.), insbesondere bei Rohstoffen (Chips), und höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ +3,9 Mio.) im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg zurückzuführen. In Prozent des Umsatzes (rollierend über 12 Monate) stieg das Working Capital von 16,6% auf 20,4% und liegt damit im Einklang mit dem ersten Quartal 2024 sowie in der Bandbreite der Branchen-Benchmarks, jedoch deutlich über dem Vergleichswert vom 30. Juni 2023, als die Lagerbestände noch erheblich von Problemen in der Lieferkette im Zusammenhang mit Covid-19 betroffen waren.

Working Capital in Mio. €	30/06/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Vorräte	69,6	58,2	11,5	19,7%
Vertragsvermögenswerte	18,9	20,4	(1,5)	-7,4%
Steuerforderungen	0,9	0,8	0,1	14,1%
Lieferforderungen	48,6	44,7	3,9	8,8%
Sonstige Forderungen	16,3	17,1	(0,7)	-4,3%
	154,4	141,1	13,3	9,4%
Steuerverbindlichkeiten	(4,2)	(3,0)	(1,2)	40,7%
Lieferverbindlichkeiten	(45,8)	(43,6)	(2,2)	5,0%
Sonstige Verbindlichkeiten	(18,0)	(18,3)	0,3	-1,8%
Vertragsverbindlichkeiten	(10,9)	(17,4)	6,6	-37,8%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(1,4)	(0,5)	(0,9)	176,9%
	(80,2)	(82,9)	2,7	-3,2%
Working Capital	74,1	58,2	15,9	27,3%

Der **Cashflow aus der operativen Tätigkeit** der Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2024 um € 5,7 Mio. von € 2,5 Mio. im Jahr 2023 auf € 8,3 Mio. im Jahr 2024, was auf die starke operative Leistung zurückzuführen ist, die teilweise durch den Anstieg des Working Capitals ausgeglichen wurde.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich auf einen Nettoabfluss von € 10,3 Mio. und betraf M&A Aktivitäten (€ 1,3 Mio. abzüglich der erhaltenen liquiden Mittel), € 2,2 Mio. für die Verbesserung der Kapazitäten im digitalen Sicherheitsdruck, um neue Geschäftsmöglichkeiten für die afrikanischen Märkte umsetzen zu können, sowie laufende Investitionen in Maschinen und Ausrüstung, die interne Entwicklung von Software und ähnliche betriebliche Investitionen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies einen Nettoabfluss von € 0,9 Mio. auf, verglichen mit einem Zufluss von € 0,3 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2023. Dieser Abfluss bezieht sich in erster Linie auf Zinsen (€ 3,5 Mio.) und Leasingzahlungen (€ 1,8 Mio.) sowie auf die Rückzahlung von Darlehen (€ 6,5 Mio.), die größtenteils durch die Aufnahme neuer Darlehen (€ 10,6 Mio.) ausgeglichen wurden.

Geldflussrechnung in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	8,3	2,5	5,7	226,6%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(10,3)	(7,7)	(2,6)	33,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(0,9)	0,3	(1,1)	-436,7%
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	(2,9)	(4,9)	2,0	-40,6%
Investitionen inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A (CAPEX)	(11,8)	(9,9)	(1,9)	19,5%

Die **Nettoverschuldung** stieg aufgrund des Anstiegs des Nettoumlaufvermögens um € 8,3 Mio. von € 95,0 Mio. zum 31. Dezember 2023 auf € 103,3 Mio. zum 30. Juni 2024. Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und angepasstem EBITDA (rollierend über 12 Monate) blieb im Wesentlichen stabil bei 2,0x (1,9x).

Nettoverschuldung in Mio. €	30/06/2024	31/12/2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Zahlungsmittel	(20,9)	(23,8)	2,9	-12,3%
Finanzverbindlichkeiten	124,2	118,9	5,4	4,5%
Nettoverschuldung	103,3	95,0	8,3	8,7%

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	192,0	179,5	12,5	7,0%
Bruttogewinn I	87,7	78,1	9,7	12,4%
Bruttomarge I	45,7%	43,5%	2,2%	n/a
Bruttogewinn II	48,8	44,3	4,5	10,1%
Bruttomarge II	25,4%	24,7%	0,7%	n/a
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen	(60,4)	(53,6)	(6,8)	12,6%
Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen in % vom Umsatz	-31,4%	-29,8%	-1,6%	n/a
angepasstes EBITDA	28,8	25,9	2,9	11,2%
angepasste EBITDA Marge	15,0%	14,4%	0,6%	n/a
angepasstes EBIT	20,5	18,3	2,3	12,4%
angepasste EBIT Marge	10,7%	10,2%	0,5%	n/a
angepasster Gewinn vor Steuern	17,0	15,4	1,6	10,1%
angepasster Gewinn vor Steuern Marge	8,8%	8,6%	0,3%	n/a
angepasster Gewinn nach Steuern	13,3	12,7	0,6	4,9%
angepasster Gewinn nach Steuern Marge	6,9%	7,1%	-0,1%	n/a
Gewinn nach Steuern	11,2	12,0	(0,7)	-6,2%
Gewinn nach Steuern Marge	5,9%	6,7%	-0,8%	n/a
Operativer Cashflow	8,3	2,5	5,7	226,6%
Operativer Cashflow in % der Umsatzerlöse	4,3%	1,4%	2,9%	n/a
Eigenkapital / Bilanzsumme (30. Juni vs. 31. Dezember)	35,5%	33,3%	2,2%	n/a
Net Working Capital per 30. Juni	74,1	43,9	30,2	68,9%
Working Capital in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	20,4%	12,4%	7,9%	n/a
Nettoverschuldung per 30. Juni	103,3	87,1	16,3	18,7%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate)	2,0	1,9	0,0	n/a

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Western Europe, Nordics, Americas

Geschäftsverlauf in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	64,9	67,3	(2,4)	-3,6%
Material und Versandkosten	(35,9)	(38,3)	2,3	-6,1%
Bruttogewinn I	28,9	29,0	(0,1)	-0,2%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>44,6%</i>	<i>43,1%</i>	<i>1,5%</i>	
Produktionskosten	(11,3)	(10,7)	(0,6)	5,8%
Bruttogewinn II	17,6	18,3	(0,7)	-3,7%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>27,1%</i>	<i>27,2%</i>	<i>-0,1%</i>	
Sonstige Erträge	0,1	0,5	(0,4)	-85,3%
Vertriebsaufwand	(4,4)	(4,6)	0,2	-4,4%
Verwaltungsaufwand	(4,3)	(4,4)	0,1	-2,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,5)	(0,4)	(0,1)	37,0%
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,1)	0,0	-38,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,7	0,3	11,2%
angepasstes EBITDA	11,5	12,1	(0,6)	-5,1%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>17,7%</i>	<i>18,0%</i>	<i>-0,3%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,0)	(2,7)	(0,3)	11,2%
angepasstes EBIT	8,5	9,4	(0,9)	-9,8%

Das Segment Western Europe, Nordics and Americas (WEST) verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von € 64,9 Mio., was einem Rückgang von € 2,4 Mio. oder 3,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 entspricht. Wenn wir jedoch den Effekt aus der Depriorisierung des Großhandelsverkaufs von Chipmodulen, resultierend aus unserem Fokus auf den Verkauf kompletter Chipkartenlösungen, die sich auf € 13,9 Mio. in diesem Segment beliefen, aus dem Vergleichszeitraum herausrechnen, beträgt das organische like-for-like Wachstum dieses Geschäftsfeldes € 11,5 Mio. oder 21,7%. Das Wachstum stammt sowohl aus dem Verkauf von regulären Bankkarten als auch von hochwertigen Metallkarten, die wir unseren Kunden anbieten, die einen deutlich höheren Verkaufspreis pro Karte aufweisen und mit höheren Einnahmen aus Personalisierungs- und Fulfillment-Dienstleistungen einhergehen.

Der **Bruttogewinn I** blieb mit € 28,9 Mio. trotz geringerer Umsätze im Wesentlichen stabil, da die Bruttomarge I um 1,5 Prozentpunkte auf 44,6% stieg. Diese Margenverbesserung ist hauptsächlich auf den Rückgang der Umsätze aus dem Verkauf von Chip-Wafern zurückzuführen, welcher teilweise durch den Anstieg der Umsätze mit Metallzahlungskarten kompensiert wurde.

Der **Bruttogewinn II** verringerte sich um € 0,7 Mio. oder 3,7% von € 18,3 Mio. auf € 17,6 Mio. aufgrund des inflationsbedingten Anstiegs der Produktionskosten, der Personalkosten und höherer Abschreibungen. Die Bruttomarge II blieb im Wesentlichen stabil bei 27,1%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(11,3)	(10,7)	(0,6)	5,8%
Vertriebsaufwand	(4,4)	(4,6)	0,2	-4,4%
Verwaltungsaufwand	(4,3)	(4,4)	0,1	-2,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,5)	(0,4)	(0,1)	37,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,7	0,3	11,2%
Summe	(17,5)	(17,3)	(0,1)	0,7%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	26,9%	25,8%	-5,3%	

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf € 17,5 Mio. und stiegen leicht um € 0,1 Mio. bzw. 0,7%, da die gestiegenen Kosten aufgrund inflationsbedingter Gehaltserhöhungen größtenteils durch Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Energie- und Instandhaltungsaufwand kompensiert wurden. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die OPEX aufgrund des Umsatzrückgangs von 25,8% auf 26,9% im ersten Halbjahr 2024.

Das **angepasste EBITDA** erreichte € 11,5 Mio. und sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um € 0,6 Mio. bzw. 5,1%, während die angepasste EBITDA-Marge bei 17,7% lag und damit um 0,3 Prozentpunkte zurückging. Dieser Rückgang des angepassten EBITDA ist hauptsächlich auf die Auflösung einer Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen auf dem US-Markt zurückzuführen, die die sonstigen Erträge im Jahr 2023 um € 0,5 Mio. erhöhte. Das **angepasste EBIT** belief sich auf € 8,5 Mio. und verringerte sich um € 0,9 Mio. bzw. 9,8%, vor allem aufgrund geringerer sonstiger Erträge und höherem Abschreibungsaufwand.

Central Eastern Europe & DACH

Geschäftsverlauf in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	121,6	106,5	15,1	14,2%
Material und Versandkosten	(67,8)	(62,4)	(5,4)	8,6%
Bruttogewinn I	53,8	44,0	9,7	22,1%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>44,2%</i>	<i>41,4%</i>	<i>2,9%</i>	
Produktionskosten	(25,2)	(20,9)	(4,2)	20,3%
Bruttogewinn II	28,6	23,1	5,5	23,7%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>23,5%</i>	<i>21,7%</i>	<i>1,8%</i>	
Sonstige Erträge	1,9	1,5	0,4	28,7%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	(0,3)	4,8%
Verwaltungsaufwand	(9,2)	(7,3)	(1,9)	26,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,9)	(2,9)	(0,0)	1,1%
Sonstige Aufwendungen	(0,5)	(0,4)	(0,1)	29,5%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,0	4,7	0,3	6,0%
angepasstes EBITDA	16,2	12,4	3,8	31,0%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>13,3%</i>	<i>11,6%</i>	<i>1,7%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5,0)	(4,7)	(0,3)	6,0%
angepasstes EBIT	11,2	7,6	3,5	46,4%

Das Segment Central Eastern Europe & DACH (CEE) verzeichnete **Umsatzerlöse** in Höhe von 121,6 Mio., was einem Anstieg von € 15,1 Mio. oder 14,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 entspricht. Dieser Umsatzanstieg ist vor allem auf den Beginn der Umsetzung öffentlicher Digitalisierungsprojekte in Griechenland und das Wachstum des Geschäftsbereichs Digital Transformation Technologies im Allgemeinen zurückzuführen, der € 11,9 Mio. zusätzlichen Umsatz beisteuerte. Der Bereich Secure Chip & Payment Solutions des CEE-Segments wuchs um € 2,7 Mio., was hauptsächlich auf höhere Zahlungskartenlieferungen an das MEA-Segment zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn I** stieg um € 9,7 Mio. bzw. 22,1% als Ergebnis des Umsatz- und Bruttomargenwachstums. Die Bruttomarge I verbesserte sich um 2,9 Prozentpunkte von 41,4% auf 44,2%. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf einen höheren Anteil an dienstleistungsbezogenen Umsätzen und geringere Versandkosten zurückzuführen.

Der **Bruttogewinn II** stieg um € 5,5 Mio. oder 23,7% von € 23,1 Mio. auf € 28,6 Mio., hauptsächlich aufgrund des Umsatzwachstums und von Skaleneffekten, da der Anstieg der Produktionskosten das Wachstum der zusätzlichen Bruttomarge nur teilweise kompensierte. Die Bruttomarge II verbesserte sich somit um 1,8 Prozentpunkte auf 23,5%.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(25,2)	(20,9)	(4,2)	20,3%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	(0,3)	4,8%
Verwaltungsaufwand	(9,2)	(7,3)	(1,9)	26,3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,9)	(2,9)	(0,0)	1,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,0	4,7	0,3	6,0%
Summe	(39,0)	(32,8)	(6,2)	18,9%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	32,1%	30,8%	41,2%	

Die **betrieblichen Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX)** stiegen um € 6,2 Mio. oder 18,9% auf € 39,0 Mio., vor allem aufgrund der Akquisition des Pink-Post-Geschäfts in Rumänien, welches die Produktionskosten um € 3 Mio. erhöhte, sowie aufgrund höherer zentraler Umlagen, die im Verwaltungsaufwand enthalten sind, und inflationsbedingter Gehaltssteigerungen. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen stiegen die betrieblichen Aufwendungen von 30,8% auf 32,1% im ersten Halbjahr 2024.

Das **angepasste EBITDA** stieg um € 3,8 Mio. bzw. 31,0% auf € 16,2 Mio., was auf das Wachstum von Umsatz und Bruttomarge sowie auf Skaleneffekte zurückzuführen ist. Die angepasste EBITDA-Marge verbesserte sich damit um 1,7 Prozentpunkte auf 13,3%. Das **angepasste EBIT** stieg um € 3,5 Mio. oder 46,4% von € 7,6 Mio. auf € 11,2 Mio., im Wesentlichen parallel zum EBITDA-Wachstum.

Türkiye / Middle East and Africa

Geschäftsverlauf in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Umsatzerlöse	37,5	30,1	7,4	24,5%
Material und Versandkosten	(30,8)	(24,4)	(6,5)	26,5%
Bruttogewinn I	6,7	5,8	0,9	16,1%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>17,8%</i>	<i>19,1%</i>	<i>-1,3%</i>	
Produktionskosten	(2,4)	(2,1)	(0,3)	13,9%
Bruttogewinn II	4,2	3,6	0,6	17,4%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>11,3%</i>	<i>12,0%</i>	<i>-0,7%</i>	
Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	n/a
Vertriebsaufwand	(0,8)	(0,5)	(0,2)	47,5%
Verwaltungsaufwand	(0,4)	(0,3)	(0,1)	38,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0,0	0,0	0,0	n/a
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,1)	0,1	-78,2%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,2	0,1	34,4%
angepasstes EBITDA	3,2	2,8	0,4	15,2%
<i>angepasste EBITDA Marge</i>	<i>8,6%</i>	<i>9,3%</i>	<i>-0,7%</i>	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,2)	(0,2)	(0,1)	34,4%
angepasstes EBIT	3,0	2,7	0,4	14,1%

Das Segment Türkiye, Middle East and Africa (MEA) verzeichnete einen **Umsatz** von € 37,5 Mio., was einem Anstieg von € 7,4 Mio. oder 24,5% gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 entspricht. Dieses Wachstum wurde durch die starke Leistung der Zahlungskartenverkäufe auf dem türkischen Markt angetrieben.

Der **Bruttogewinn I** stieg aufgrund höherer Umsätze um € 0,9 Mio., aber die Bruttomarge I sank um 1,3 Prozentpunkte von 19,1% auf 17,8%, hauptsächlich aufgrund eines geringeren Anteils von Personalisierungs- und Fulfillment-Umsätzen, mit welchen keine Materialkosten verbunden sind.

Der **Bruttogewinn II** stieg um € 0,6 Mio. bzw. 17,4% von € 3,6 Mio. auf € 4,2 Mio., da der Anstieg der Bruttomarge teilweise durch höhere Produktionskosten ausgeglichen wurde. Die Bruttomarge II verringerte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 11,3%, was im Wesentlichen auf einen geringeren Anteil der Personalisierungs- und Fulfillment-Umsätze zurückzuführen ist.

Betriebliche Aufwendungen vor Abschreibungen und Wertminderungen (OPEX) in Mio. €	H1 2024	H1 2023	D '24-'23	D '24-'23 %
Produktionskosten	(2,4)	(2,1)	(0,3)	13,9%
Vertriebsaufwand	(0,8)	(0,5)	(0,2)	47,5%
Verwaltungsaufwand	(0,4)	(0,3)	(0,1)	38,0%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	0,0	0,0	0,0	n/a
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,2	0,1	34,4%
Summe	(3,4)	(2,8)	(0,6)	21,6%
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	9,1%	9,4%	8,2%	

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** stiegen um € 0,6 Mio. oder 21,6% auf € 3,4 Mio. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Produktionskosten und Vertriebskosten zur Unterstützung des weiteren Wachstums in der MEA-Region zurückzuführen. Bezogen auf den Umsatz sanken die OPEX von 9,4% auf 9,1% in H1 2024.

Das **angepasste EBITDA** stieg um € 0,4 Mio. oder 15,2% auf € 3,2 Mio., während die angepasste EBITDA-Marge bei 8,6% lag und damit um 0,7 Prozentpunkte sank. Das **angepasste EBIT** stieg parallel zum angepassten EBITDA um € 0,4 Mio. bzw. 14,1% auf € 3,0 Mio.

Der vollständige ZWISCHENBERICHT der AUSTRIACARD HOLDINGS GROUP AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, der auszugsweise in dieser Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis 2024 verwendet wurde, ist auf der Website des Unternehmens verfügbar: <https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/>

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

Die AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.700 Mitarbeiter und ist an der Wiener und Athener Börse unter dem Symbol (ACAG) notiert.

Kontaktperson: Mr. Dimitrios Tzelepis, Executive Director, Capital Markets, M&A and IR
Tel.: +43 1 61065 - 357
E-Mail: d.tzelepis@austriacard.com
Website: www.austriacard.com
Symbol: ACAG
ISIN: AT0000A325L0
Börsen: Prime Market der Wiener Börse, Main Market der Athener Börse.

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE
Konsolidierte Konzernbilanz

in tausend €	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	99.815	96.275
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	59.784	55.526
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	453	324
Sonstige Forderungen	2.391	2.386
Sonstige langfristige Vermögenswerte	45	136
Aktive latente Steuern	2.389	2.116
Langfristiges Vermögen	164.877	156.764
Vorräte	69.621	58.164
Vertragsvermögenswerte	18.879	20.386
Steuerforderungen	902	791
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.611	44.677
Sonstige Forderungen	16.347	17.082
Zahlungsmittel	20.886	23.825
Kurzfristiges Vermögen	175.247	164.924
Summe Aktiva	340.124	321.688
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Eigene Aktien	(498)	0
Andere Rücklagen	18.791	17.303
Angesammelte Ergebnisse	32.177	19.995
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	119.573	106.401
Nicht beherrschende Anteile	1.276	753
Eigenkapital	120.849	107.154
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	107.874	102.432
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	4.022	4.207
Sonstige Verbindlichkeiten	1.669	81
Passive latente Steuern	9.139	8.497
Langfristige Verbindlichkeiten	122.703	115.217
Steuerverbindlichkeiten	4.177	2.968
Finanzverbindlichkeiten	16.354	16.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.817	43.649
Sonstige Verbindlichkeiten	17.985	18.317
Vertragsverbindlichkeiten	10.851	17.442
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.388	501
Kurzfristige Verbindlichkeiten	93.571	99.317
Verbindlichkeiten	219.275	214.534
Summe Passiva	340.124	321.688

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	195.374	181.166	103.609	91.358
Umsatzkosten	(146.278)	(136.780)	(77.238)	(69.064)
Bruttogewinn	49.096	44.386	26.371	22.294
Sonstige Erträge	1.985	1.973	1.093	1.439
Vertriebsaufwand	(11.851)	(11.490)	(6.164)	(5.991)
Verwaltungsaufwand	(16.372)	(13.150)	(9.049)	(5.718)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3.539)	(3.460)	(1.846)	(1.815)
Sonstige Aufwendungen	(620)	(594)	(321)	(469)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	8.228	7.706	4.233	3.967
EBITDA	26.928	25.370	14.317	13.708
- Abschreibungen und Wertminderungen	(8.228)	(7.706)	(4.233)	(3.967)
EBIT	18.700	17.665	10.084	9.741
Finanzerträge	248	365	74	338
Finanzierungsaufwendungen	(4.224)	(3.041)	(2.038)	(1.374)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	129	0	129	0
Finanzergebnis	(3.846)	(2.675)	(1.835)	(1.036)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	14.854	14.990	8.248	8.705
Ertragsteuern	(3.674)	(2.731)	(2.244)	(1.247)
Gewinn (Verlust)	11.180	12.259	6.005	7.458
Zuordnung des Gewinn (Verlust):				
Eigentümer des Mutterunternehmens	10.633	11.790	5.555	7.424
Nicht beherrschende Anteile	546	469	450	34
Gewinn (Verlust)	11.180	12.259	6.005	7.458
Ergebnis je Aktie¹				
unverwässert	0,29	0,33	0,15	0,20
verwässert	0,27	0,33	0,14	0,20

¹ Der Gewinn je Aktie im Halbjahr 2023 wurde gemäß IAS 33.64, aufgrund der im August 2023 erfolgte Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 1:1, rückwirkend angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in tausend €	H1 2024	H1 2023
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	14.854	14.990
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	8.228	7.706
-Finanzergebnis	3.846	2.675
-Sonstige unbare Transaktionen	1.110	(327)
	28.039	25.043
Veränderungen bei:		
-Vorräten	(11.457)	(10.108)
-Vertragsvermögenswerte	1.507	(3.831)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(3.200)	(3.006)
-Vertragsverbindlichkeiten	(6.591)	(2.513)
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.218	(541)
-Gezahlte Ertragsteuern	(2.262)	(2.517)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	8.255	2.527
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	248	110
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Liquidier Mittel	(1.297)	0
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(9.242)	(7.801)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(10.291)	(7.691)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(3.511)	(2.576)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.561	15.250
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(6.103)	(10.679)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(1.824)	(1.734)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(877)	260
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.913)	(4.904)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	23.825	21.628
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(26)	(414)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	20.886	16.311

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

H1 2024 in tausend €	Berichtspflichtige Segmente					Eliminierungen	Summe exkl. IAS 29	IAS 29	Summe
	WEST	CEE	MEA exkl. IAS 29	Corporate					
Umsatzerlöse	61.431	93.147	37.470	0	0	0	192.049	3.325	195.374
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.448	28.433	33	1.477	(33.389)	0	0	0	0
Segmentumsatzerlöse	64.879	121.580	37.503	1.477	(33.389)	0	192.049	3.325	195.374
Material- & Versandkosten	(35.950)	(67.808)	(30.818)	0	30.272	(104.303)	(2.843)	(107.146)	
Bruttogewinn I	28.929	53.772	6.685	1.477	(3.118)	0	87.745	483	88.228
Produktionskosten	(11.325)	(25.183)	(2.441)	0	4	(38.944)	(188)	(39.132)	
Bruttogewinn II	17.605	28.590	4.244	1.477	(3.114)	0	48.801	295	49.096
Sonstige Erträge	77	1.922	3	(17)	0	1.985	0	1.985	
Vertriebsaufwand	(4.416)	(6.647)	(768)	0	0	(11.831)	(20)	(11.851)	
Verwaltungsaufwand	(4.265)	(9.222)	(423)	(3.477)	3.114	(14.274)	(29)	(14.303)	
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(495)	(2.942)	0	(101)	0	(3.539)	0	(3.539)	
Sonstige Aufwendungen + Abschreibungen und Wertminderungen	(35)	(514)	(29)	(38)	0	(617)	(3)	(619)	
	3.025	4.996	206	2	0	8.228	0	8.228	
angepasstes EBITDA	11.494	16.182	3.234	(2.156)	0	28.754	244	28.998	
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.025)	(4.996)	(206)	(2)	0	(8.228)	0	(8.228)	
angepasstes EBIT	8.470	11.186	3.027	(2.157)	0	20.526	244	20.770	
Finanzerträge						226	22	248	
Finanzierungsaufwendungen						(3.919)	(7)	(3.927)	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen						129	0	129	
Finanzergebnis						(3.564)	15	(3.549)	
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						16.962	259	17.221	
Sondereffekte						(2.094)	(273)	(2.367)	
Gewinn (Verlust) vor Steuern						14.868	(14)	14.854	
Steueraufwand						(3.622)	(52)	(3.674)	
Gewinn (Verlust)						11.246	(66)	11.180	

Berichtspflichtige Segmente

H1 2023 * in tausend €						Summe exkl. IAS 29	IAS 29	Summe
	WEST	CEE	MEA exkl. IAS 29	Corporate	Eliminierungen			
Umsatzerlöse	65.465	83.984	30.097	0	0	179.546	1.619	181.166
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.811	22.504	21	254	(24.591)	0	0	0
Segmentumsatzerlöse	67.276	106.489	30.119	254	(24.591)	179.546	1.619	181.166
Material- & Versandkosten	(38.278)	(62.446)	(24.359)	0	23.595	(101.488)	(1.352)	(102.840)
Bruttogewinn I	28.998	44.043	5.759	254	(996)	78.058	267	78.326
Produktionskosten	(10.708)	(20.940)	(2.144)	0	55	(33.736)	(204)	(33.940)
Bruttogewinn II	18.290	23.103	3.616	254	(940)	44.322	63	44.386
Sonstige Erträge	523	1.493	0	66	(110)	1.972	0	1.972
Vertriebsaufwand	(4.619)	(6.344)	(520)	0	6	(11.476)	(13)	(11.490)
Verwaltungsaufwand	(4.380)	(7.303)	(307)	(1.553)	1.036	(12.508)	(12)	(12.520)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(362)	(2.910)	0	(188)	0	(3.460)	0	(3.460)
Sonstige Aufwendungen	(57)	(397)	(135)	(6)	9	(587)	(7)	(594)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2.719	4.712	154	14	0	7.598	107	7.706
angepasstes EBITDA	12.114	12.353	2.807	(1.413)	0	25.861	139	25.999
- Abschreibungen und Wertminderungen	(2.719)	(4.712)	(154)	(14)	0	(7.598)	(107)	(7.706)
angepasstes EBIT	9.395	7.642	2.653	(1.427)	0	18.263	31	18.294
Finanzerträge						105	5	110
Finanzierungsaufwendungen						(2.961)	0	(2.961)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen						0	0	0
Finanzergebnis						(2.857)	5	(2.851)
angepasster Gewinn (Verlust) vor Steuern						15.406	37	15.443
Sondereffekte						(719)	266	(453)
Gewinn (Verlust) vor Steuern						14.687	303	14.990
Steueraufwand						(2.694)	(37)	(2.731)
Gewinn (Verlust)						11.993	266	12.259

* Für Vergleichszwecke wurde die Segmentberichterstattung für das erste Halbjahr 2023 so angepasst, dass sie mit der Berechnung der Segmentergebnisse übereinstimmt, wie sie in den konsolidierten Finanzberichten für das Geschäftsjahr 2023 dargestellt sind. Diese Anpassung war notwendig, da die Berechnung der Segmentergebnisse nach der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2023 überarbeitet wurde.